

01. Oktober 2013

Das Zentrum für Kindesentwicklung feiert sein 40jähriges Bestehen!



Zur Geschichte des Zentrums:

Am 01. Oktober 1973 eröffnete Dr. Inge Flehmig gemeinsam mit der Physiotherapeutin Meike Weitemeier ihre Praxis für Diagnostik und Therapie in der Neuropädiatrie in der Rothenbaumchaussee 209 in Hamburg.



Mit einem kleinen Team von fünf Mitarbeiterinnen - je einer Krankengymnastin, Beschäftigungstherapeutin (damalige Berufsbezeichnung), Psychomotorikerin, Sprechstundenhilfe mit EEG-Kenntnissen und einer Sekretärin - arbeitete man zunächst nur auf der zweiten Etage des großen Hauses. Der Bedarf an sozialpädiatrischer Arbeit,

wie sie den Vorstellungen Dr. Inge Flehmigs entsprach, wuchs jedoch schnell und die Praxis dehnte sich bald über alle Etagen des Hauses aus.

Im Jahr 1978 eröffnete die Außenstelle der Praxis in Lüneburg. Sie blieb bestehen bis zum Jahr 1994, zuletzt in der Schießgrabenstraße 10.

Letztlich sollten aber auch die Räumlichkeiten in der Rothenbaumchaussee und der Außenstelle nicht genügen, um den steigenden Bedarf von Kindern und Jugendlichen an Behandlung und Begleitung zu decken; zudem erwies sich die räumliche Trennung der Arbeitsbereiche von in eine Therapie einbezogenen Mitarbeitern als ungut.

So wurde ein gemeinsamer Ort gesucht. Mit Unterstützung der Schulbehörde gelang es, die Räume des ehemaligen Elise-Averdieck-Gymnasiums auf dem Grundstück der Rümkerstrasse 15-17 in Hamburg Barmbek zu mieten. Auf dem Grundstück der Rümkerstrasse 17 entstand zudem als Erweiterungsbau das heutige Haupthaus.

Für ältere Kinder mit Körperbehinderungen oder anderen motorischen Einschränkungen - und zunehmend auch sozialen und psycho-emotionalen Problemen - gibt es seit 01.09.1983 in der CITY NORD am MEXIKORING 35 eine Institution für Gruppentherapie. Die Räume dort sind mit vielen unterschiedlichen Geräten und Turnmöglichkeiten - zum Beispiel einem großen Luftkissen und einem Bällebad - ausgestattet.

Die PRAXIS DR. INGE FLEHMIG wird am 01.07.1989 als SPZ (Sozialpädiatrisches Zentrum) ermächtigt und firmiert seit dem Jahr 1996 als ZENTRUM FÜR KINDESENTWICKLUNG, im Volksmund auch "Flehmig-Zentrum" genannt.

Im Laufe der Jahre wurden im Zentrum für Kindesentwicklung viele unterschiedliche Therapieformen angeboten. Nicht wenige derer wurden erst durch Dr. Inge Flehmig den Ärzten und Therapeuten bekannt gemacht und damit ihre Übernahme in den Heilmittelkatalog der Krankenkassen forciert.

Als einen Höhepunkt der Aktivität Dr. Inge Flehmigs kann sicher das Europäische Symposium für Entwicklungsneurologie im Februar 1983 im CCH in Hamburg angesehen werden. Die Verbindung zwischen den motorischen, geistigen und seelischen Möglichkeiten eines Kindes und den von Frau Dr. Flehmig definierten „Bausteinen der Entwicklung“ wurde in diesem Kongress in den Fokus gestellt - wie deutlich auch die Notwendigkeit, bei der Diagnostik und Therapie in einen engen Dialog von Kind und Therapeuten/Ärzten- aber auch zu den Eltern und dem Umfeld zu treten.

Unsere Arbeit

Die Arbeit Sozialpädiatrischer Zentren, die in dieser Form in den siebziger Jahren entstanden, besteht nach der Idee ihrer Begründer darin, Kinder mit Störungen der körperlichen, geistigen und/oder seelischen Entwicklung an einem Ort fachspezifisch und dazu interdisziplinär zu behandeln, also in stetem gegenseitigem Austausch aller an der jeweiligen Therapie beteiligten Personen.

Gegenüber den früheren Arzt-Therapeuten-Beziehungen liegt der große Vorteil einer Therapie in einem sozialpädiatrischen Zentrum in der Intensivierung und zugleich Spezialisierung der Behandlung. Beides trägt erfahrungsgemäß dazu bei, manche scheinbar festgefahrene Situation oder Problematik eines Kindes während der Therapie aus ihrer Ecke behutsam herauszuführen und so aufzuheben.

Wir vom Zentrum für Kindesentwicklung in Hamburg sehen es als unsere große Aufgabe an, Kindern und ihren Eltern zu helfen, mit ihrem eigenen Wesen, Geist und Körper zu einer erfolgreichen Kommunikation zu finden und damit ihren eigenen Weg gehen zu können. Wir pflegen dazu nicht nur einen engen Kontakt zu den Kindern und ihren Eltern und Bezugspersonen, sondern auch einen regelmäßigen intensiven Austausch zwischen den fachlich sehr verschieden orientierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Einrichtung. Wir haben so in unserem Zentrum eine besondere, kindgerechte und spürbar auf die Familie bezogene Atmosphäre geschaffen, die von Kindern und Eltern sehr geschätzt wird.

Unser Zentrum für Kindesentwicklung ist ein Haus mit einer eigenen Tradition und das einzige privat geführte sozialpädiatrische Zentrum in Deutschland, dazu eines der größten überhaupt.

Der Geist und der Wille seiner Gründerin Dr. Inge Flehmig, ihre Ausstrahlung und Kraft haben das Entstehen unserer Einrichtung ermöglicht und sie über die Jahre in ihrer Art und Bestimmung erhalten. Nicht möglich gewesen wäre dies ohne den Einsatz der Mitarbeiter, die dies Gedankengut mit großem Enthusiasmus und all ihrer Kraft mitgetragen und umgesetzt haben.

Seit zweieinhalb Jahren ist Dr. Matthias Schmutz der Ärztliche Leiter unseres Zentrums. Viele neue Kolleginnen und Kollegen wurden hinzu gewonnen, bemerkenswert groß ist aber auch die Anzahl derer, die schon seit Jahrzehnten in unserem Haus tätig sind.

Ausblick:

Vierzig Jahre sind seit den Gründungstagen vergangen und die Zeiten haben sich sehr geändert. Der Bedarf von Kindern und Jugendlichen an sozialpädiatrischer Hilfe aber ist geblieben, er nimmt sogar zu. Gesundheitspolitische und gesellschaftliche Veränderungen sind nicht gering und sie berühren natürlich intensiv auch unsere Arbeit.

Als ein wesentliches Merkmal des Zentrums für Kindesentwicklung darf weiterhin gelten, dass wir uns auch in heutiger schnelllebiger Zeit bemühen, für unsere Patienten und ihre Angehörigen ohne Einschränkung da zu sein, so, wie wir es wollen und immer waren. Mögen auch manche der Krankheitsbilder, unter denen Kinder und ihre Familien leiden - und der Umgang damit - sich verändert haben, es bleibt unser Ziel, unsere in Jahrzehnten gewonnene Sicht auf den Menschen und seinen Bedarf an Verstehen und Mitgehen und Stärken weiter zu entwickeln und zu vervollkommen.

Wir wünschen uns und denen, die uns vertrauen, dass es gelingen mag, unsere Tradition im Umgang mit Patienten und mit einander auch weiterhin zu bewahren und den Erwartungen und Bedürfnissen der Kinder und Erwachsenen in unserem Hause gerecht zu werden.

Mit Dank an Dr. Inge Flehmig, im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Kindesentwicklung,

Christiane Flehmig
Karen Froreich
(Hamburg, im Oktober 2013)